

# Motopädie



**weil Bewegung mehr  
als nur ein Kinderspiel  
ist**

## Was ist Motopädie?

In der Motopädie geht es darum, Menschen durch Bewegung zu unterstützen. Dazu werden unterschiedliche Materialien und Räume genutzt, um Bewegungserfahrungen und individuelle Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Die Zusammenarbeit von Eltern, Erziehungsberechtigten und Fachkräften im multiprofessionellen Team ist wichtig, um gemeinsam mit der Familie die Entwicklung, Bildung und Gesundheit des einzelnen Menschen zu fördern. Der motopädische Ansatz beinhaltet einen ganzheitlichen Blick auf den Menschen und seine individuelle Entwicklung. Dadurch, dass Bewegung für alle Entwicklungsbereiche (Kognition, sozial-emotionale und körperliche Entwicklung), sowie für die Selbst-, Sach-, Sozial- und Handlungskompetenz von Relevanz ist, bildet diese die Handlungsgrundlage der motopädischen Arbeit.

## Für wen ist Motopädie geeignet?

Motopädie ist für Kinder und Jugendliche mit Schwierigkeiten im sozial-emotionalen Bereich, der Kognition und/oder der Motorik. Ebenfalls ist Motopädie für Erwachsene und Senioren mit motorischen, neurologischen und psychischen Störungen geeignet. Abhängig von der Altersklasse gibt es unterschiedliche Einrichtungen, die Motopädie anbieten. Während Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt von einer Frühförderstelle oder einem heilpädagogischen Kindergarten von motopädischen Angeboten profitieren, können ältere Altersgruppen in anderen Einrichtungen, wie zum Beispiel in Altersheimen oder in Psychiatrien, an motopädischen Angeboten teilnehmen.





- Verzögerungen der kognitiven, sprachlichen, sozial-emotionalen und motorischen Entwicklung
- Wahrnehmungsstörungen
- hypotones/hypertones Verhalten
- und noch viele mehr

## Warum sind die Informationen für mich als ärztliches Fachpersonal von Bedeutung?

Die Motopädie ist eine weitere Behandlungsform und eine Alternative zu den klassischen Therapieformen der Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie. Die Kinder werden in ihrer ganzheitlichen Entwicklung durch erlebnisorientierte Körper- und Bewegungsangebote unterstützt und stellt somit eine Ergänzung zu den bereits etablierten Therapieangeboten dar. Da motopädische Angebote nicht nur zur Behandlung von bereits bestehenden Problemen eingesetzt werden kann, sondern auch zur Förderung einer

gesunden Entwicklung, können Ärzte durch die Zusammenarbeit mit Motopäden und Motopädinnen präventive Maßnahmen empfehlen und dazu beitragen, dass eine umfassende und integrative Versorgung für Kinder mit einem Förderbedarf sichergestellt wird.

## Kosten

Die Kosten für Motopädie-Einheiten können von verschiedenen Institutionen übernommen werden, zum Beispiel von:

- der Krankenkasse über eine ärztliche Verordnung
- einer Privatversicherung
- dem Jugendamt oder dem Sozialamt
- einer Frühförderstelle bzw. dem Kostenträger LWL / LVR
- Eingliederungshilfen

Hier finden Sie die digitale Version und weitere Informationen



## Behandlungsmethoden

In der Motopädie werden individuelle und ganzheitliche Förderungen durchgeführt, die die Partizipation und Teilhabe der Teilnehmer beachten. Motopädische Einheiten finden individuell in Einzel- oder Gruppenförderungen statt.

## Anwendungsgebiete

Die Motopädie befasst sich mit unterschiedlichen Problematiken. Dazu zählen:

- Koordinationsstörungen
- Gleichgewichtsprobleme